

Schüler sammeln eifrig Kilometer für Sindelfingen

Ausdauersport: Die Idee, sich an der Stadtwerke-Outdoor-Challenge zu beteiligen, kam aus der SMV des Stiftsgymnasiums. Um die 100 Leute machen mit. Im Gesamtstand zieht die Daimlerstadt weiter davon. Was den Kilometerschnitt pro Kopf angeht, läge jedoch wohl Böblingen vorne.

VON MICHAEL SCHWARTZ

KREIS BÖBLINGEN. Die Stadtwerke-Outdoor-Challenge von Karen und Axel Stahl bewegt die Menschen. Nicht nur im wörtlichen Sinn, auch im übertragenen. Vereine und Abteilungen mobilisieren ihre Mitglieder, beteiligen sich gemeinschaftlich, stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl. So versuchen beispielsweise die Judokas und Volleyballer des VfL Sindelfingen, ordentlich Kilometer für ihre Stadt zu sammeln.

„Es ist weniger wichtig, wer für wen sammelt, sondern dass für den guten Zweck gesammelt wird und man etwas für sich tut.“

Oliver Glotzmann,
Lehrer am
Stiftsgymnasium

Auch das Sindelfinger Stiftsgymnasium hat sich etwas überlegt. Genauer gesagt die SMV. Der Anlass war, dass der Sportunterricht gekürzt werden musste. „Weil die fünften und sechsten Klassen jetzt eben auch an die Schule dürfen, wird mehr Aufsichtspersonal benötigt“, erklärt Lehrer Oliver Glotzmann den Grund dafür.

Also kam aus der Schülerschaft die Idee auf, anderweitig für Bewegung zu sorgen. „Schön, dass da auch von den Jugendlichen was kommt“, freut sich Glotzmann, der gemeinsam mit den Kolleginnen Jana Söhnlein und Manuela Lembach die Organisation in die Hand genommen hat. Die drei rührten ordentlich die Werbetrommel über E-Mails und Microsoft Teams.

Über 100 Leute beteiligen sich unter dem Motto „Das Stifts sind wir!“ an der Outdoor-Challenge. „Das hat wohl doch einige ge-reizt“, schmunzelt Oliver Glotzmann. Müs-sen denn auch die Böblinger Kids jetzt Kilo-



Dank einiger Teilnehmer mehr vergrößert Sindelfingen den Vorsprung: Jetzt sind es schon knapp 3500 Kilometer

Foto: Event Service Stahl

meter für Sindelfingen sammeln, nur weil ihr Gymnasium dort steht. Der Lehrer schüt-telt den Kopf und betont: „Am Ende des Ta-ges geht es doch auch nicht um die Rivalität zwischen den Städten. Es ist weniger wich-tig, wer für wen sammelt, sondern dass für den guten Zweck gesammelt wird und man etwas für sich tut.“

In der Tat. Auf den ersten insgesamt 20 000 Kilometern der Outdoor-Challenge spende-ten die beiden Stadtwerke je zehn Cent pro Kilometer. Die nächsten 10 000 unterstützte Bauunternehmer Ralf Sklarski. Und auch

die Kreissparkasse zeigt sich auf den näch-sten 15 000 großzügig. Der gesamte Erlös geht an die Bürgerstiftungen von Böblingen und Sindelfingen. Damit sind alle glücklich. Ein kleiner Reiz ist der Blick auf den Zwi-schenstand dennoch. Hier haben die Sindelf-inger ihren Vorsprung auf knapp 3500 Kilo-meter ausgebaut. 18 573 zu 15 084 steht es mittlerweile, Stand Dienstagabend. Wobei für die Daimlerstädter jedoch deutlich mehr Teilnehmer gemeldet haben. Würde man den Schnitt pro Kopf ausrechnen, lägen wohl so-gar die Böblinger vorne.

Das Stiftsgymnasium ist jedenfalls ange-fixt: „Die SMV hatte einen weiteren Einfall.“ Nach den Osterferien soll eine interne Chal-lenge starten, die gleichzeitig mit dem Schu-lermarathon der Bürgerstiftung Sindelfin-gen kombiniert wird. Jede Stufe ermittelt bei dieser Herausforderung ihre beste Klasse – A gegen B, C und D. „Durch den Wettbewerbs-gedanken entsteht eine Dynamik“, erzählt Oliver Glotzmann. „Da fühlt sich so man-cher sicherlich an der Ehre gepackt, im Sin-ne seiner Klasse Kilometer zu sammeln.“ Und wenn das nicht reicht, für den gibt es

auch noch eine individuelle Wertung. „Diese Challenges sind einfach eine gute Gelegen-heit, die Menschen in Bewegung zu bringen“, zeigt bei Oli Glotzmann der Daumen steil nach oben. Karen und Axel Stahl, die diese Welle im Kreis losgetreten haben, sind ebenfalls glücklich: „Klasse Leistungen von den Bür-gerinnen und Bürgern“, schwärmen sie auf der Facebook-Seite ihres Event-Services Stahl und fordern gleichzeitig auf: „Bleibt an Ball, und genießt das schöne Frühling-s-wetter!“